



# Management-Summary Flüchtlingswesen 2/2026

Stand: 23.03.2026

Im Folgenden sind die wesentlichen Eckpunkte der tabellarischen Darstellungen der Management-Summary zusammengefasst:

## Bevölkerung aus fluchtrelevanten Ländern mit Anteil (%) an Gesamtbevölkerung:

- Die Zahl der Personen aus den größten Fluchtgruppen liegt bei: Syrien 4.749 (1,15%), Ukraine 2.990 (0,72%), Afghanistan 2.407 (0,58%), Russische Föderation 1.869 (0,45%), Somalia 1.233 (0,30%), Irak 539 (0,13%) und Iran 256 (0,06%) (Stand 4. Quartal 2025).

## Grundversorgung

- Die Zahl der Leistungsbeziehenden in der Grundversorgung (Stand 01. März 2026) liegt bei 2.019 Personen (- 56), die auf 73 Gemeinden verteilt sind. Davon leben 1.429 Personen in 234 organisierten Quartieren, 590 Personen leben privat. Von den 2.019 Personen sind 1.091 ukrainische Staatsangehörige.
- 18 Geflüchtete (12 KON/6 SUB) haben im Februar das Bleiberecht zuerkannt erhalten. Davon war 6 Kinder unter 15 Jahren, von den 11 Erwachsenen Personen im Alter von 15 bis 60 Jahren waren 5 Männer und 6 Frauen, eine Person war über 60 Jahre alt.
- Von den 2.019 Menschen in der Grundversorgung stehen 593 im Asylverfahren (292 davon in 2. Instanz beim BVwG), 28 sind bereits als Konventionsflüchtlinge anerkannt, 233 haben einen SUB-Schutz und 1.165 haben einen sonstigen Aufenthaltstitel (davon sind 1.091 ukrainische Kriegsvertriebene).
- Der Anteil der Männer in der Grundversorgung liegt aufgrund der derzeitigen Situation bei 48,98% (im Februar 2022 lag dieser bei 69,5%).
- Im Februar verteilten sich 27,8% der GV-Leistungsbeziehenden auf den Bezirk Bregenz und 31,6% auf den Bezirk Feldkirch. In den Bezirken Bludenz und Dornbirn sind es derzeit 15,8% bzw. 24,7%.
- Die größte Gruppe in der Grundversorgung sind derzeit ukrainische Kriegsvertriebene mit 54%. Die zweitgrößte Gruppe bilden Menschen aus Syrien mit 14,1%, danach aus Somalia mit 5,8%. Danach folgen Menschen aus Afghanistan mit 5,2%. 2,3% stammen aus der Russischen Föderation und 1,8% aus dem Irak.

## Asylberechtigte Personen in der Sozialhilfe

- Die Zahl der mit der SH unterstützten Gruppe der KON/SUB liegt bei 1.863 (- 23).
- Wie bisher sind Menschen aus Syrien (66%) die stärkste Gruppe der Geflüchteten im SH-Bezug, gefolgt von Menschen aus der Russischen Föderation (15%) und aus Afghanistan (6%). 5% der SH-Beziehenden stammen aus Somalia und 2% aus dem Irak.
- Die Anzahl der SH-Beziehenden im erwerbsfähigen Alter (15 bis 60 Jahre) liegt bei 1.012.
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Kindern unter 15 Jahren liegt bei 718 (- 11).
- Die Zahl der mit der SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften liegt bei 693 (- 6). Den Höchststand an SH unterstützten Bedarfsgemeinschaften erreichte Vorarlberg im März 2017 mit 1.543.
- Statistisch umfasst eine Bedarfsgemeinschaft aktuell 2,69 unterstützte Personen.
- Der Frauenanteil (Altersgruppe 15 bis 60 Jahre) in der Sozialhilfe liegt bei 48%. Im Februar 2017 lag der Frauenanteil an den 15- bis 60-jährigen SH-Bezieherinnen bei 37,5%.
- Der Frauenanteil liegt beim AMS in Betreuung stehenden KON/SUB bei 33,4%.
- Es wurden insgesamt 25 neue Integrationserklärungen unterzeichnet.
- Der Gesamtaufwand der für KON/SUB im Februar eingesetzten Unterstützungsleistungen aus der Sozialhilfe beträgt € 989.000, -- (€ + 150.000, --). Die höchsten Monatsausgaben für KON/SUB sind im Mai 2017 mit € 1,9 Mio. angefallen.
- Die Zahl der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten liegt bei 60. 12 stehen im Asylverfahren, 21 sind anerkannte Konventionsflüchtlinge und 27 haben subsidiären Schutz, 61% der unbegleiteten jugendlichen Geflüchteten stammen aus Syrien.

### **Kinder in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe**

- Insgesamt 1.389 (+96) Kinder unter 15 Jahre waren zusammengenommen in der Grundversorgung und in der Sozialhilfe registriert.
- Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund (gesamt 486) an Vorarlbergs Pflichtschulen: Im vierten Quartal 2025 besuchten 84,4% die Volksschule, 13,2% die Neue Mittelschule, 2,3% die Polytechnische Schule und 0,2% die ASO.

### **Sprachförderung/Werte- und Orientierungskurse**

- Für Geflüchtete in der Grundversorgung führte die Caritas Sprachkurse durch: Im vierten Quartal 2025 nahmen 224 Personen an 20 Kursen teil (davon 28% in Alpha-, 39% in A1-, 28% in A2- und 5% in B1-Kurs). Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 1.106 Teilnehmende an 99 Kursen teil. Nachdem die Caritas ein anderes Kursmodell im Vergleich zu den ÖIF-Kursen fährt, müssen die Teilnehmenden- und Kurszahlen für einen Vergleich in etwa gedrittelt werden.
- Sprachstandfeststellungen des ÖIF (Kursvoreinstufungen): Im vierten Quartal 2025 wurden von 421 Personen 13,1 % für einen Alpha-, 42% für einen A1-, 26,1% für einen A2-, 15% für einen B1- und 3,8% für einen B2- oder höheren Deutschkurs eingestuft. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 1.840 Personen eingestuft
- ÖIF-Start Paket Deutsch: Im vierten Quartal 2025 nahmen insgesamt 467 Personen an 29 Präsenzdeutschkursen teil. Von den 467 Teilnehmenden besuchten 7,3% einen Alpha-, 28,7% einen A1-, 38,1% einen A2-, 18,2% einen B1 und 7,7% einen B2 Deutsch-Kurs. Im Jahr 2025 nahmen insgesamt 2.472 Teilnehmende an 132 Kursen teil.  
Seit September 2024 bietet der ÖIF dieser Zielgruppe Onlinedeutschkurse an: Von 18 Personen besuchten im vierten Quartal 2025 5,6% einen A1-, 38,9% einen A2-, 22,2% einen B1 und 33,3% einen B2 Deutsch-Kurs.
- Im Februar haben 34 Personen einen Werte- und Orientierungskurs abgeschlossen.

### **Arbeitsmarktintegration**

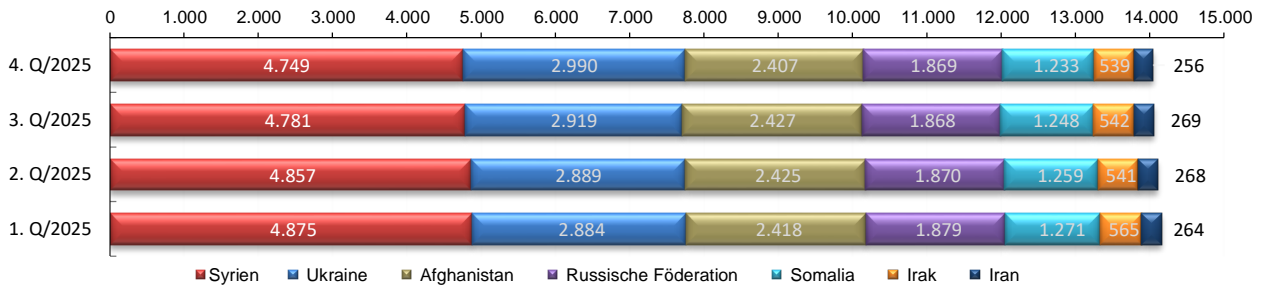
- Die Zahl der beim AMS vorgemerkten KON/SUB (sowie ukr. Kriegsvertriebenen) liegt bei 1.510, was eine Abnahme zum Vormonat bedeutet (- 42).
- Die Zahl der erstmalig beim AMS vorgemerkten Personen liegt bei 27.
- Der Anteil der beim AMS vorgemerkten Geflüchteten unter 25 Jahre liegt bei 27,8%, der Anteil der 25- bis 50-Jährigen bei 60,9%, jener der über 50-Jährigen bei 11,3%.
- 79,7% aller KON/SUB (sowie ukrainischen Kriegsvertriebenen), die sich aktuell in AMS-Betreuung befinden, verfügen über keine die Pflichtschule hinausgehende berufliche oder schulische Ausbildung und 11,7% der vorgemerkten Geflüchteten haben eine höhere Schule oder eine akademische Ausbildung absolviert. Frauen sind im Durchschnitt besser gebildet als Männer.
- Von den insgesamt 1.510 beim AMS vorgemerkten Geflüchteten waren im Februar 539 in diversen Schulungsmaßnahmen, 43 waren für die Aufnahme einer Lehrausbildung sofort verfügbar vorgemerkt.
- Im Februar konnte das AMS 147 Arbeitsaufnahmen von KON/SUB festhalten.
- Im Februar waren 146 ukrainische Kriegsvertriebene beim AMS registriert und 1.421 Ukrainerinnen und Ukrainer waren beschäftigt.
- Die Zahl der aus den wichtigsten Herkunftsländern (Syrien, Afghanistan, Russische Föderation, Irak, Iran, Pakistan und Somalia) stammenden unselbständig Beschäftigten KON/SUB liegt bei 4.538 (+35).
- Die Register-Arbeitslosenquote für Menschen aus den wichtigsten Herkunftsländern (rund 95% aller Geflüchteten stammen aus einem dieser Länder) liegt in Vorarlberg aktuell bei 17,5% (- 0,6%). Vorarlberg liegt im Bundesländervergleich an sechster Stelle. Davor liegen Oberösterreich mit 18% (- 0,1%), Kärnten mit 19% (-), Burgenland mit 23,6% (-0,2%) und Steiermark mit 25,2% (- 0,4%). Das Schlusslicht bildet Wien mit 34,4% (- 1,2%).

# Management-Summary Flüchtlingswesen 2/2026

Stand: 23.03.2026

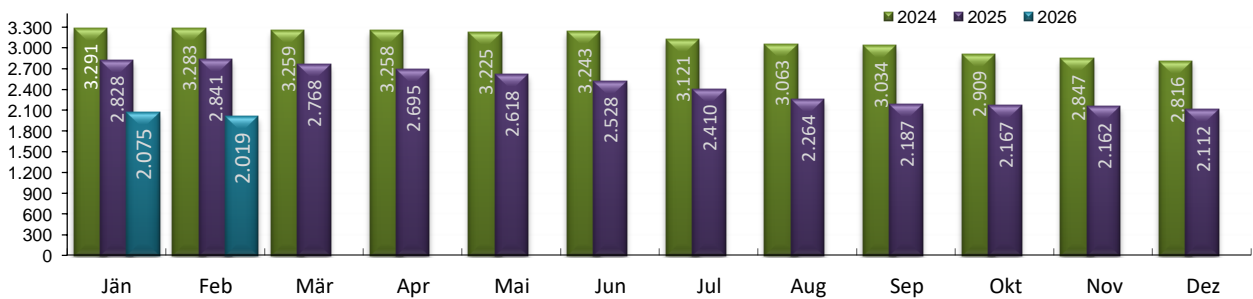
In dieser Management-Summary werden monatlich die für das Flüchtlingswesen in Vorarlberg wichtigsten Merkmale aus der Grundversorgung, der Sozialhilfe, des AMS etc. dargestellt.

## Bevölkerung aus fluchtrelevanten Ländern nach Staatsangehörigkeit

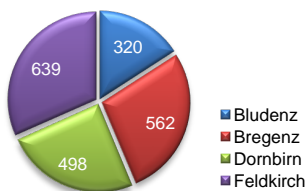


## Grundversorgte nach der Grundversorgungsvereinbarung

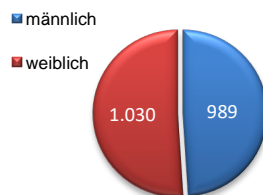
### Leistungsbeziehende



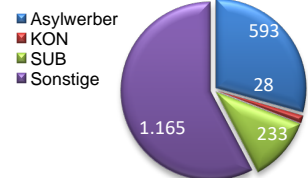
### nach Bezirk



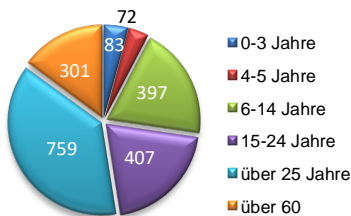
### nach Geschlecht



### nach Aufenthaltsstatus



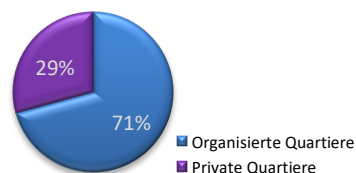
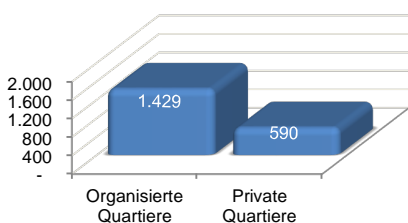
### nach Altersgruppen



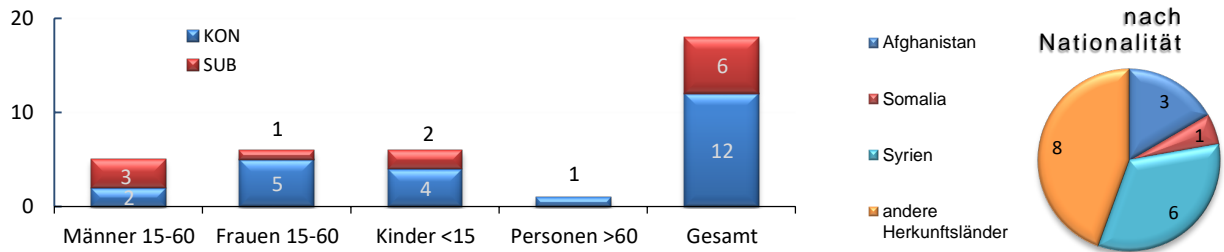
### nach Nationalität



## Personen in Quartieren/Grundversorgung

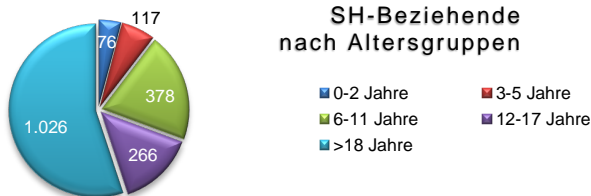
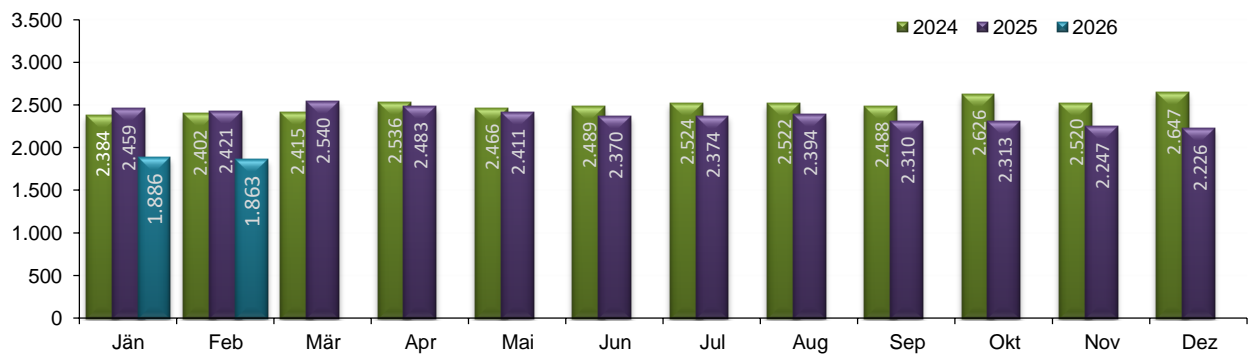


## Zuerkennung des Bleiberechts im Berichtsmonat

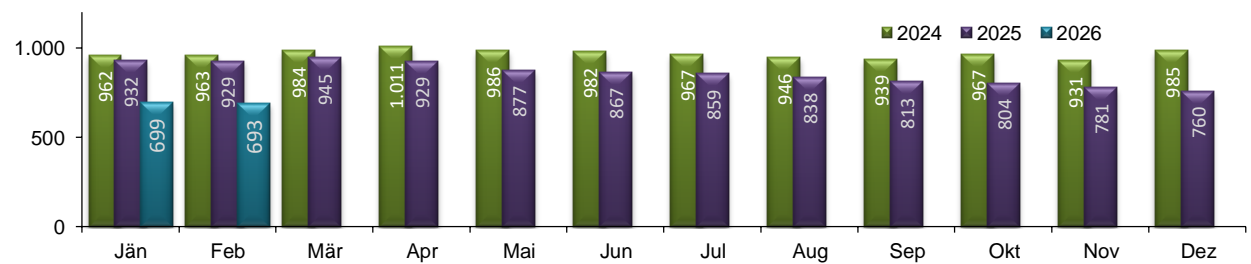


## Sozialhilfe für Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte\*

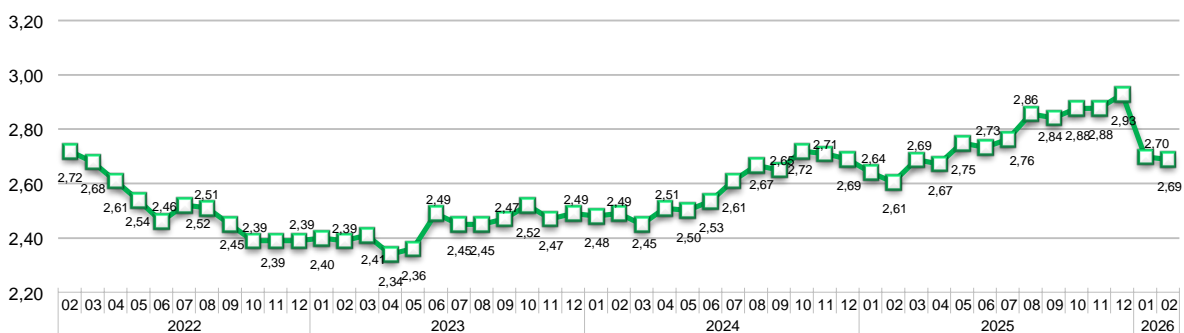
### Personen mit SH-Bezug



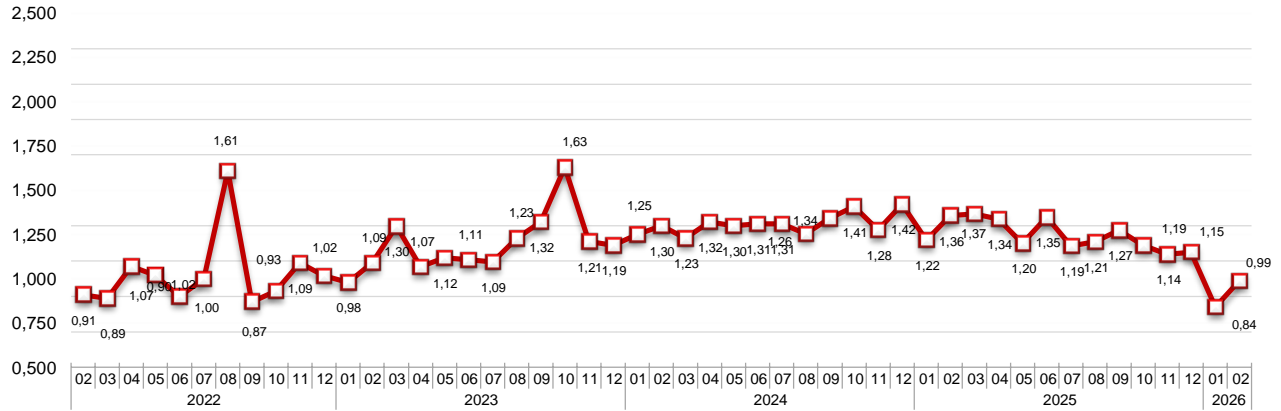
### Bedarfsgemeinschaften mit SH-Bezug



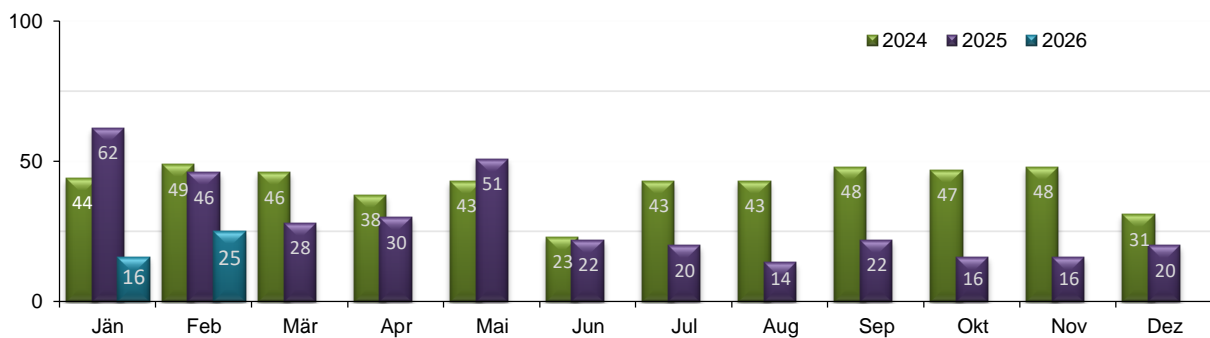
### SH-Beziehende je Bedarfsgemeinschaft



## Monatliche Gesamtkosten in der Sozialhilfe für Asylberechtigte (in Mio. €)



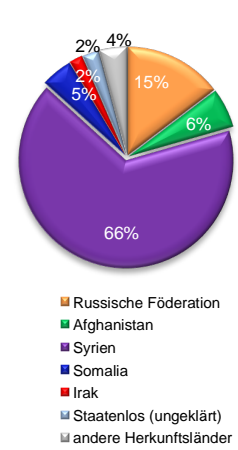
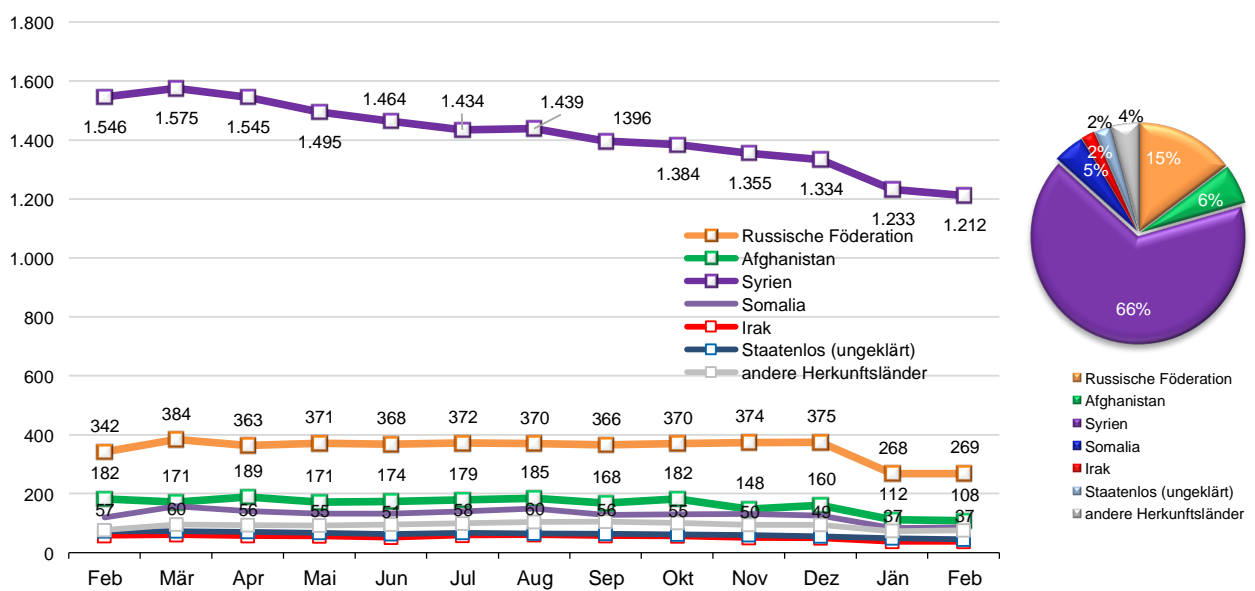
## Unterzeichnete Integrationserklärungen



### aktuell nach Bezirken

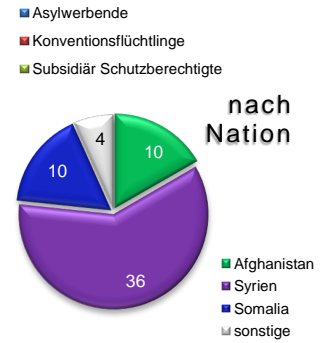
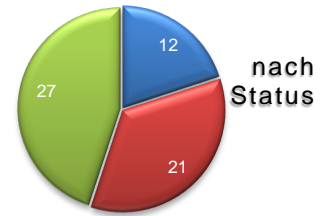
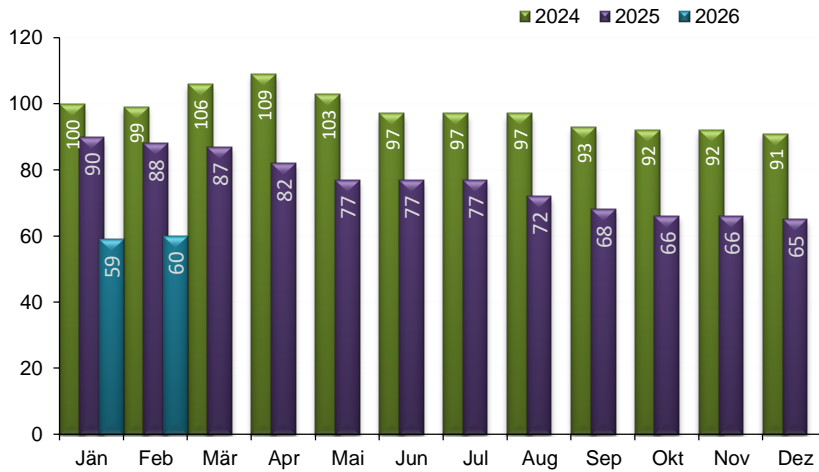


## Personen in der Sozialhilfe nach Nationalität



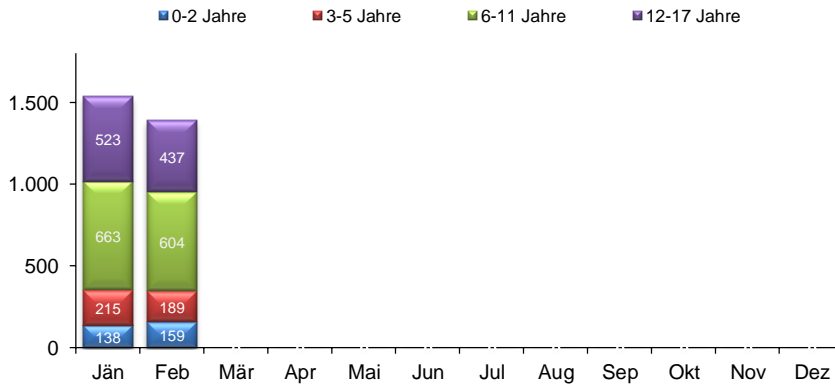
# Unbegleitete minderjährige Fremde (UMF)

## Zahl der unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten



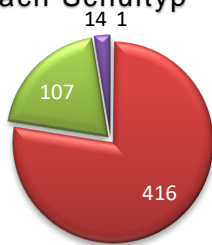
# Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund\*

## Kinder und Jugendliche nach Altersgruppen (Grundversorgung und Sozialhilfe)

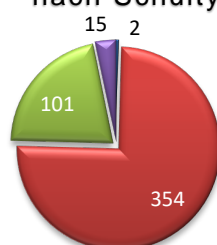


## Außerordentliche Schülerinnen und Schüler sowie Kinder mit Fluchthintergrund an Vorarlbergs Pflichtschulen 2025\*

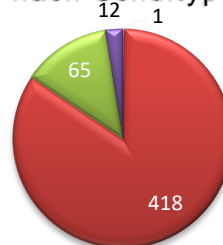
im 1. Quartal nach Schultyp



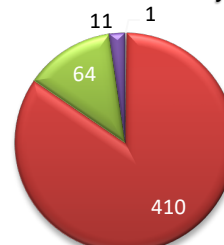
im 2. Quartal nach Schultyp



im 3. Quartal nach Schultyp



im 4. Quartal nach Schultyp

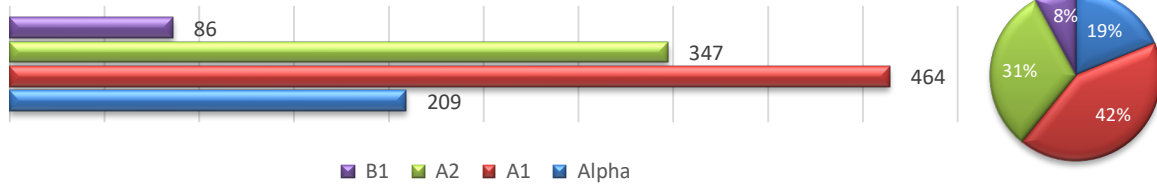


- ASO
- VS
- NMS
- PTS

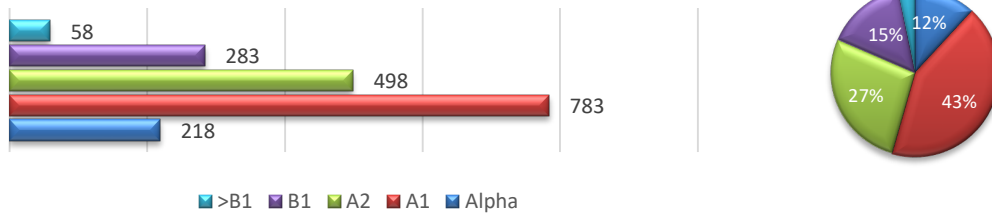
\*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

# Vermittlung und Überprüfung von Deutschkenntnissen

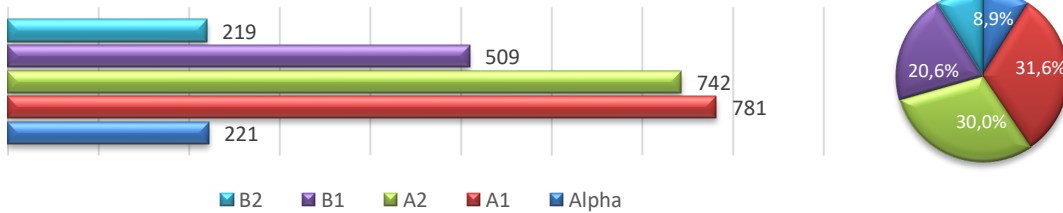
TN Sprachkurse in Grundversorgung  
(01-12/2025)\*



Sprachstandsfeststellungen  
(01-12/2025)\*

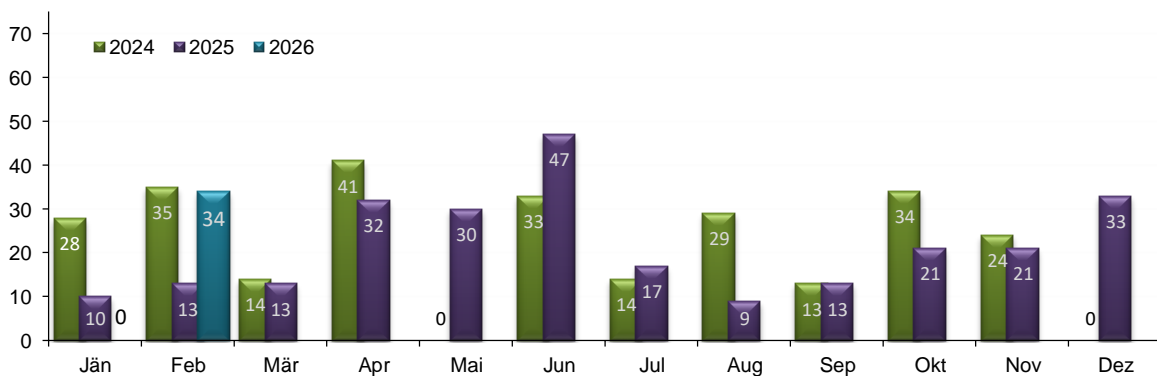


TN Startpaket Deutsch und Integration  
(01-12/2025)\*



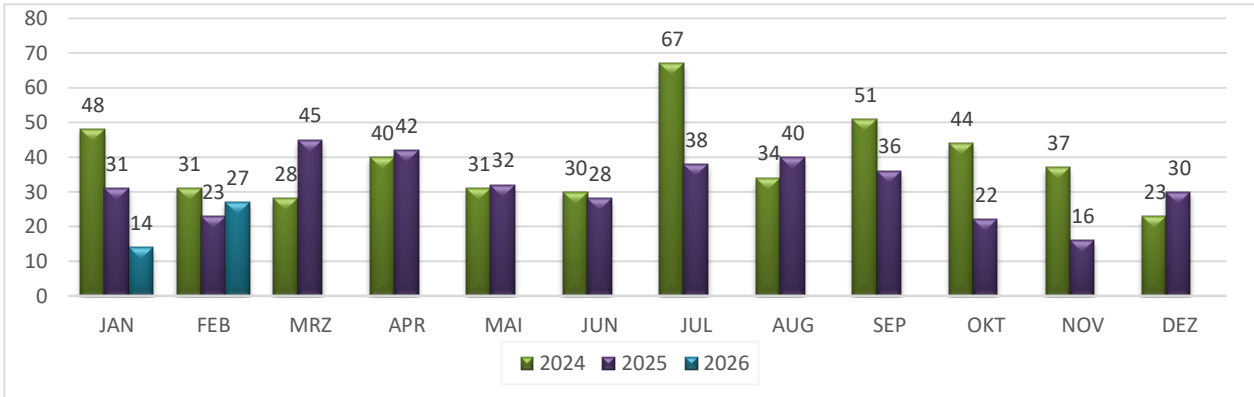
\*Zahlen werden quartalsmäßig erhoben

# Teilnehmende an Werte- und Orientierungskursen

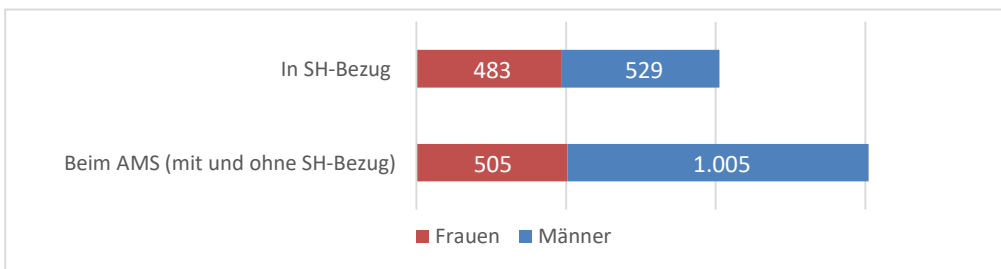


# Arbeitsmarktintegration

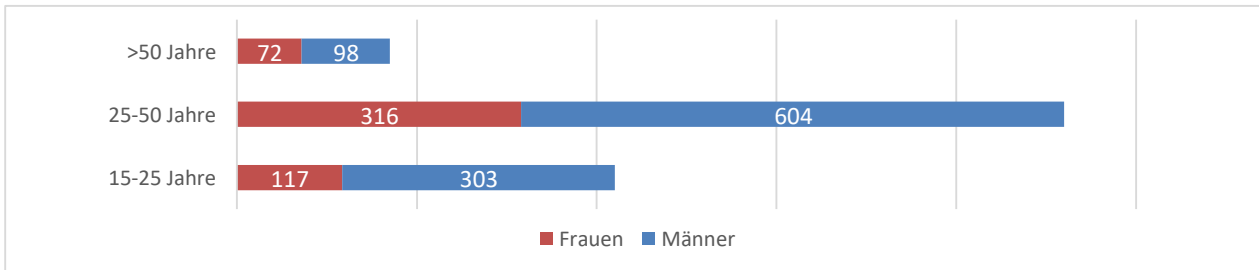
## Echte Neuzugänge von Geflüchteten beim AMS (erstmalig in AMS-Vormerkung)



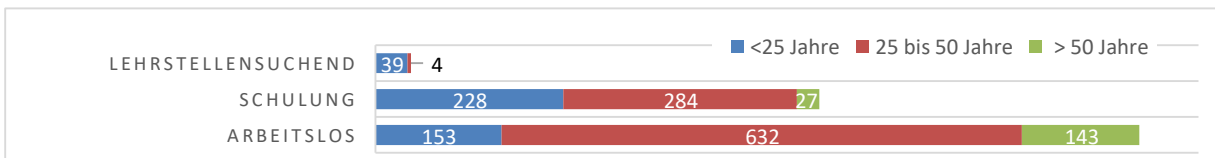
## Bei SH und AMS registrierte Konventionsflüchtlinge und subsidiär Schutzberechtigte



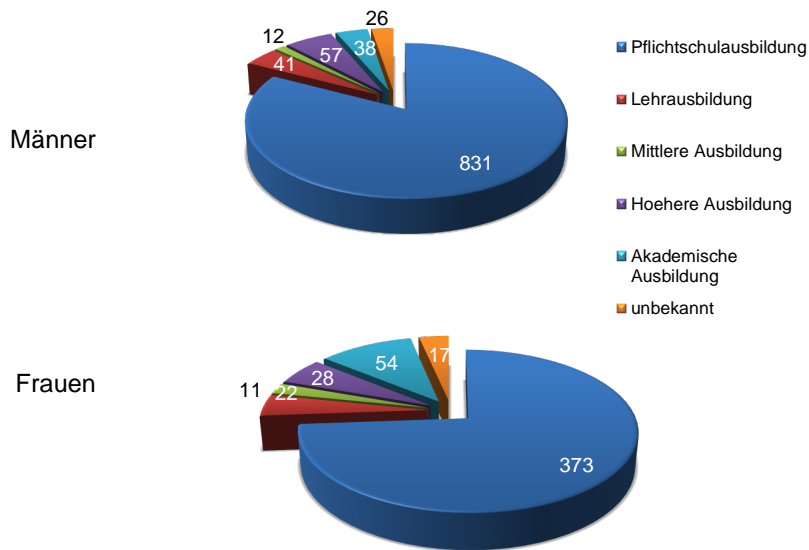
## Beim AMS vorgemerkte KON und SUB nach Alter



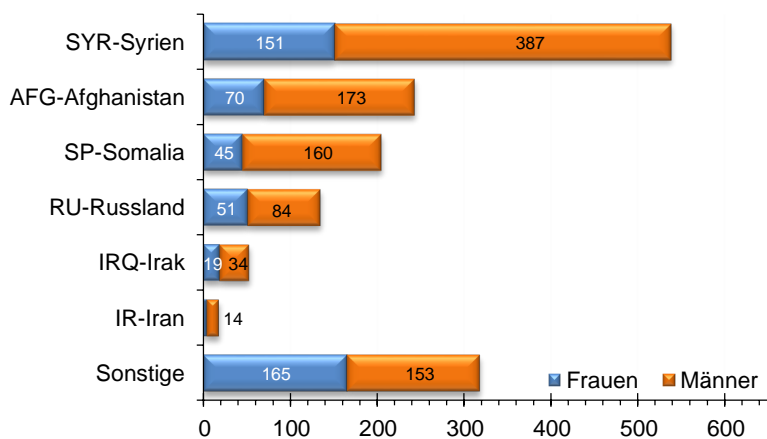
## nach Alter und Vormerkstatus



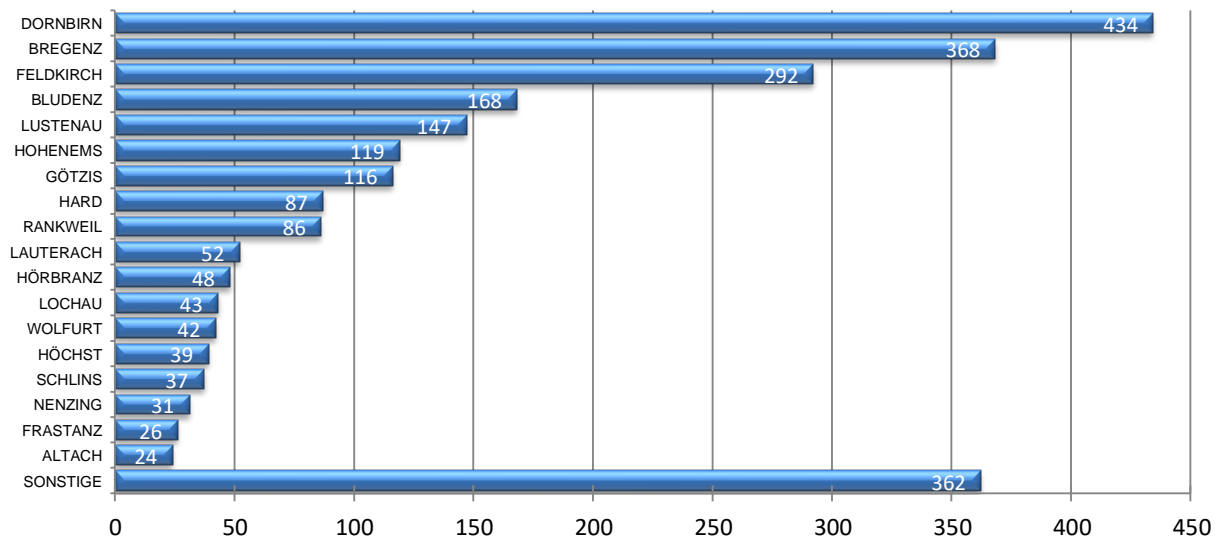
nach Ausbildung



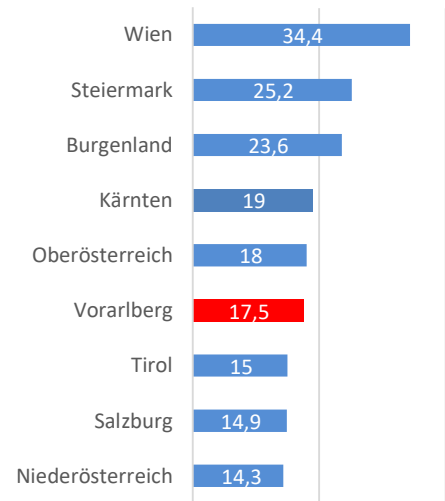
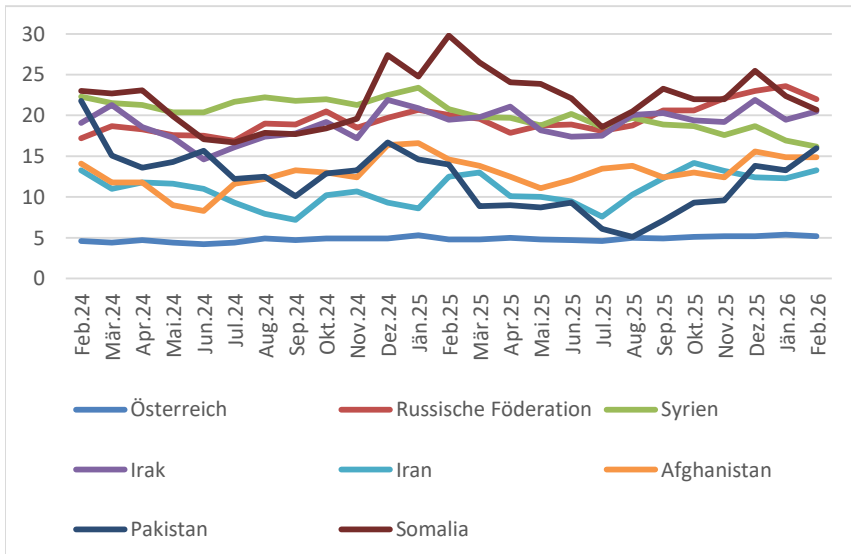
nach Nationalität und Geschlecht



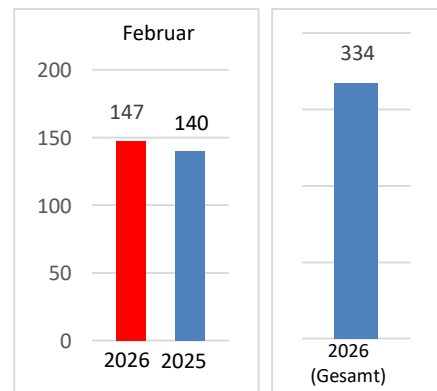
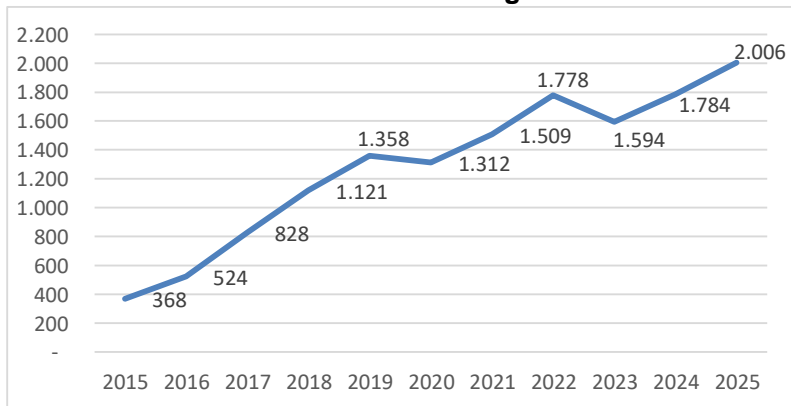
Beim AMS und bei der SH registrierte KON/SUB (15 bis 60 Jahre) nach Wohnsitzgemeinde



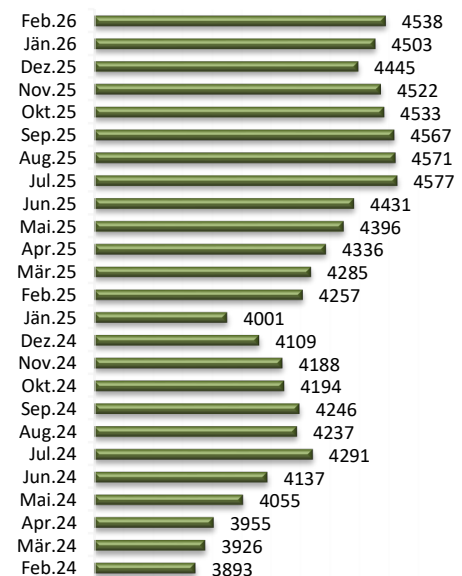
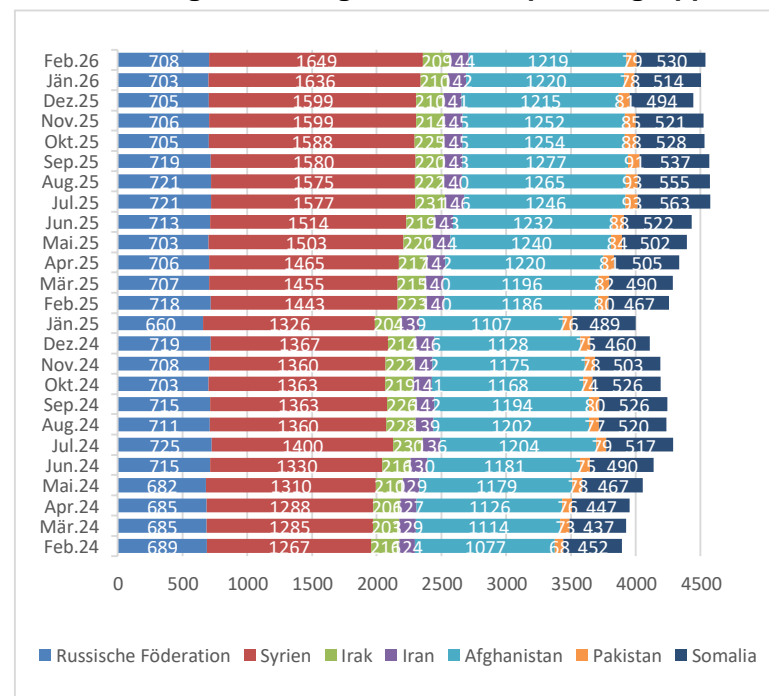
## Register-Arbeitslosenquoten (in %) der KON/SUB aus ausgewählten Herkunftsländern in Vorarlberg und aktuelle Gesamtquote nach Bundesländern



## Arbeitsaufnahmen von beim AMS vorgemerkten bleibeberechtigten Geflüchteten



## Unselbstständig Beschäftigte in den Hauptfluchtgruppen in den letzten 24 Monaten



Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Abteilung Soziales und Integration  
Kordinationsstelle für Integrationsangelegenheiten  
Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz  
T +43 5574 511 24105  
[integration@vorarlberg.at](mailto:integration@vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at](http://www.vorarlberg.at)